



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
IMMANUEL-NAZARETH

Wir feiern!

50

DEZEMBER 2016 – FEBRUAR 2017



IMMER FESTE FEIERN – ODER: DER CHRIST ALS PARTYMENSCH

50-jähriges Jubiläum – eine super Gelegenheit, zu feiern! Aber dürfen wir uns bei soviel Leid, Elend und Krieg in der Welt noch freuen und Feste feiern? Ich meine: Ja. Und ich behaupte sogar: Das *dürfen* wir nicht nur, sondern das *müssen* wir sogar! Um auch weiterhin glaubhaft zu bleiben, sollten gerade wir Christen die fröhlichsten Gemüter haben und die besten Parties feiern! Immerhin sind wir nicht Vertreter der *traurigen* Botschaft, sondern der *Frohen* Botschaft. Und deren Kern kann man auch so formulieren: „Das Leben ist ein Fest – und alle sind dazu eingeladen!“ Es gibt mehrere biblische Geschichten, die das sehr schön veranschaulichen: Man denke nur an Jesus, der bei der Hochzeitsfeier zu Kana dafür sorgt, dass der Wein nicht ausgeht (Joh. 2) – oder an die Party für den „Neuankömmling“ unter den Jüngern, den Zöllner Matthäus (Lk. 5). Seine generelle Lebenslust und Partylaune bringt Jesus dann ja auch genügend Kritik von den Pharisäern ein. Wie immer kontert er ohne Mühe: „Johannes der Täufer ist gekommen, er isst kein Brot und trinkt keinen Wein und ihr sagt: Er ist von

einem Dämon besessen. Der Menschensohn ist gekommen, er isst und trinkt; darauf sagt ihr: Dieser Fresser und Säufer, dieser Freund der Zöllner und Sünder!“ (Lk 7).

Es ist doch so: Das Leben selbst ist ein Fest Gottes, das er für uns ausgerichtet, weil seine neue, bessere Welt bereits angefangen hat. Und so ist Freude nicht nur irgendeine nette Randverzierung, sondern die *Mitte* der Frohen Botschaft Gottes! Darum sollte Feiern immer einen bewussten Platz in unserer Kirche haben. Wir feiern den Beginn einer neuen Welt, die mit Jesus begonnen hat. Klar: Diese neue Welt ist noch nicht voll und ganz da, und immer wieder machen uns furchtbare Nachrichten zu schaffen. Aber: Umso mehr wird Feiern vor diesem dunklen Hintergrund zu einem subversiven Akt, der ausdrückt: „Das Schlimme wird NICHT das letzte Wort haben, die Tage des Bösen sind gezählt.“ Der Christ als subversiver Partymensch. Das gefällt mir. Also: Immer F/feste feiern!

Ihr Pfarrer

Fabian A. Ludwig

PROGRAMM FESTWOCHE AUF EINEN BLICK

5. bis 11. Dezember 2016

MONTAG, 5. DEZEMBER

20 Uhr „Es weihnachtet“ beim Gospelkonzert von CHORnetto, Immanuel

DIENSTAG, 6. DEZEMBER

19 Uhr „Lasst uns froh und munter sein!“ mit Nikolaus und Kantorei, Immanuel

MITTWOCH, 7. DEZEMBER

19 Uhr Adventsandacht, Pfr. v. Egloffstein, Immanuel

20 Uhr „Hat die Institution Kirche noch eine Zukunft?“
Miteinander reden mit Matthias Drobinski, Süddeutsche Zeitung, Immanuel, Gemeindesaal

DONNERSTAG, 8. DEZEMBER

19 Uhr „Heute, Leute, wird's was geben!“
Die Jugend zieht eine Schau ab, Immanuel

FREITAG, 9. DEZEMBER

20 Uhr „Jauchzet, frohlocket!“

Kirchenkonzert mit Hedwig Bilgram (Orgel), Christoph Hartmann (Oboe) und Clemens Weigel (Violoncello), Immanuel

SAMSTAG, 10. DEZEMBER

14 Uhr „Die Gemeinde lebt!“ Ausstellung: „50 Jahre Immanuel“
– und wie geht's weiter?, Immanuel, Gemeindesaal

15 Uhr Kaffee und Kuchen, Immanuel, Gemeindesaal

15.30 Uhr „Was über den Kindergarten zu sagen ist“, Kerstin Beck, Immanuel, Gemeindesaal

16 Uhr „Der Kirchenvorstand hat das Wort“, Immanuel, Gemeindesaal

17 Uhr „Kirchenschau mit Franz Lichtblau“ – Der Architekt erzählt, Immanuel

19 Uhr „Ökumene wie in alten Zeiten“,
Andacht mit Pfr. v. Egloffstein und Msgr. Lipok, Immanuel

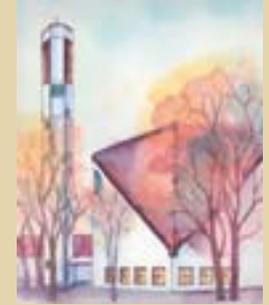
SONNTAG, 11. DEZEMBER, KIRCHWEIHFEST

10 Uhr Festgottesdienst mit der Kantorei,
Predigt Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler, Immanuel

11.30 Uhr Empfang und Büffet: Wer hat noch etwas zu erzählen?,
Immanuel, Gemeindesaal

13 Uhr Noch eine Überraschung, Immanuel, Gemeindesaal

15 Uhr Allmählich müssen wir zum Ende kommen, Immanuel, Gemeindesaal





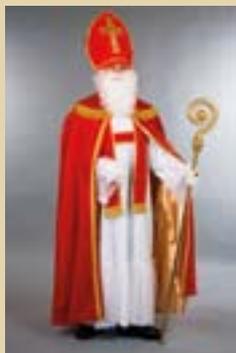
MONTAG, 5. DEZEMBER, 20 UHR
MUSIKALISCHER
FESTAUFNAKT

CHORnetto, der Jazz- und Gospelchor der Gemeinde Immanuel-Nazareth, hat die Ehre, die Feierlichkeiten rund um das 50-jährige Jubiläum der Immanuelkirche mit einem Eröffnungskonzert einzuläuten. Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Dora Drexel geben einen bunten Mix aus mitreißenden Gospels, modernen Popsongs und festlichen Weihnachtsliedern zum Besten – als Einstimmung auf die Adventszeit und musikalischer Auftakt in eine fröhliche Festwoche.

Babet Müller

DIENSTAG, 6. DEZEMBER, 19 UHR
OFFENES CHORSINGEN MIT
KANTOR CHRISTIAN SEIDLER

Wer hat Lust, mitzusingen oder zuzuhören? Ein, zwei oder drei Nikolausständchen zu lernen? Singen stimmt fröhlich und „erhebet“ die Seele!



Zur Belohnung kommt ein echter Nikolaus mit einem schweren Sack auf dem Rücken. Er teilt allerhand aus – wir verraten aber keine Details und schon gar nicht, wer der Nikolaus ist!

Maria v. Egidy

MITTWOCH, 7. DEZEMBER, 19 UHR
ADVENTSANDACHT IN
WORT UND MUSIK

Götz v. Eglolfstein spricht über „Das Kind“ am Beispiel des Kirchenfensters der Immanuelkirche.

MITTWOCH, 7. DEZEMBER, 20 UHR
MITEINANDER REDEN IN
IMMANUEL



Hat die Institution
Kirche noch eine Zukunft?

Mit **Matthias Drobinski, Süddeutsche Zeitung**

Die Kirche als Institution gehört zu Deutschland. Haben nicht Menschenrechte und Demokratie, Rechtsstaat und Bildung letztlich ihre Wurzeln im christlichen Glauben? Aber Ihr Mitgliederschwund ist alarmierend. Religion scheint heutzutage zur Nebensache zu geraten. Ist die institutionalisierte Kirche vielleicht zu rückwärtsgewandt? Zu antiquiert? Passen die veränderten Lebensbedingungen nicht mehr zu Gottesdiensten? Findet Glaube nur noch im stillen Kämmerlein statt? Andererseits wird „Kirche“ als Dienstleister durchaus wahrgenommen. Wie wird sie wohl in Zukunft aussehen? Diese Frage stellen wir uns ausgerechnet, da unsere Immanuelkirche 50 Jahre alt wird. Ein Grund, nicht nur zurück, sondern nach vorne zu schauen!

Matthias Drobinski, innenpolitischer Redakteur der Süddeutschen Zeitung für Kirchen und Religionsgemeinschaften, gilt als scharfer Beobachter der aktuellen Entwicklung.

DONNERSTAG, 8. DEZEMBER, 19 UHR
DIE JUGEND ZIEHT EINE
SCHAU AB!

Wir schreiben das Jahr 1966... neben der Immanuelkirche gibt es kein Jugendhaus, d.h. keine Jugendräume mit eigener Küche, kein Kicker, kein Billard, keine Jugendgruppen, keine Freizeiten, keine Party, kein Alkohol, keine Jugendlichen??? Nein, so stimmt das nicht ganz! Sicherlich hat sich die Jugendarbeit in den letzten 50 Jahren schon sehr stark verändert, aber eine Kirchengemeinde ohne Jugendliche konnte man sich schon früher nicht vorstellen! So gab es Jugendarbeit in einer anderen Form. Es hat sich in den Jahrzehnten natürlich auch die Musik verändert, viele Klammottenstile hatten schon mehrmals wieder ein Revival! Heutzutage trifft sich die Jugend donnerstags zum Kickern, Chillen, Quatschen, Musikhören im Jugendhaus. Vor ein paar Jahrzehnten traf sich die Jugend aus den umliegenden Stadtteilen im Gemeindegarten der Immanuelkirche (auch davor!) zur „Teestube“ und anderen Partys. Über hundert sollen es zeitweise gewesen sein, so erzählt man sich.

Wir wollen uns am 8. Dezember im Rahmen der Jubiläums-Festwoche auf eine Zeitreise begeben. So laden wir alle um 19 Uhr in den Gemeindegarten der Immanuelkirche ein, die in den letzten 50 Jahren mit Jugendarbeit zu tun hatten, selbst als Jugendliche dort waren, im Huberspitzenhaus unterwegs waren oder einfach nur neugierig sind. Neben dem entsprechenden Flair ist natürlich auch für Musik und eine Bildergalerie aus den letzten Jahrzehnten gesorgt, und es ist ausnahmsweise erlaubt, seine Eltern mitzubringen.

FREITAG, 9. DEZEMBER UM 20 UHR-
JAUCHZET, FROHLOCKET! –
EINE AUSSERGEWÖHNLICHE
KIRCHENVERANSTALTUNG!

Freuen Sie sich auf ein wundervolles Konzert mit international bekannten Künstlern!

An der Orgel hören Sie **Hedwig Bilgram**, die über viele Jahre an der Musikhochschule München lehrte. Unter Karl Richter spielte sie Orgel und Cembalo bei dessen legendären Aufführungen und Schallplatteneinspielungen. Jahrelang trat sie im Duo mit dem Trompeter Maurice André auf. Ihr haben wir dieses Festkonzert zu verdanken, denn sie bringt gleich zwei Musiker-Freunde mit.

Der Cellist **Clemens Weigel** gehört dem Ensemble Berlin seit dessen Gründung an. Er ist Mitglied im Orchester des Münchner Staatstheaters am Gärtnerplatz und musiziert in dem bekannten Rodin-Quartett, das seit vielen Jahren in einer eigenen Kammerkonzertreihe in der Münchner Residenz zu hören ist.



Christoph Hartmann, Oboist bei den Berliner Philharmonikern unter Simon Rattle, reist extra aus der Hauptstadt an. Seine Karriere begann 1991 bei den Stuttgarter Philharmonikern als Solo-Oboist. Gemeinsam mit Orchesterkollegen rief er 1999 das Kammermusikfestival „Landsberger Sommermusiken“ ins Leben.

Auf dem Programm stehen Werke von Georg Philipp Telemann, Willem de Fesch, Jean Langlais, Gilles Silvestrini u.a. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

SAMSTAG, 10. DEZEMBER, AB 14 UHR EIN BUNTES PROGRAMM ...

... erwartet uns **ab 14 Uhr** mit der **Vernissage der Ausstellung „50 Jahre Immanuel“** – ein weiter Bogen spannt sich hier von den Anfängen des Kirchenbaus bis in die Gegenwart. Gegen **15 Uhr** wollen wir uns mit **Kaffee und Kuchen** stärken. Zwischendurch, etwa **um 15.30 Uhr**, stellt Kerstin Beck den seit 2004 existierenden **Immanuel-Kindergarten** vor, und **um 16 Uhr**



tritt der amtierende **Kirchenvorstand** auf den Plan, der sich in seiner Vielfalt und mit den aktuellen Projekten von Fusion bis Kulturkirche präsentiert.

Um **17 Uhr** besucht uns der Architekt der Immanuelkirche, **Franz Lichtblau**, er kann ja nicht mehr der Jüngste sein, aber er ist gottlob munter, humorvoll und in seiner bayerischen Art unverwechselbar. Er weiß noch genau, mit welchen Schwierigkeiten er bei der Erbauung zu kämpfen hatte! Sie werden ihm gebannt zuhören!

Aber dann wollen wir allmählich zur Ruhe kommen und uns zur **ökumeni-**

schen Andacht um 19 Uhr sammeln. Bis heute gibt es diese besondere Beziehung zwischen St. Klara und Immanuel. Msgr. Lipok und Pfr. v. Egloffstein, die Kollegen, sangen schon gemeinsam im Immanuel-Chor...

SONNTAG, 11. DEZEMBER, AB 10 UHR KIRCHWEIHFIEIER

Die eigentliche Kirchweih-Feier erreicht am **Sonntag, den 11. Dezember**, ihren Höhepunkt, wenn **um 10 Uhr** die Glocken den von der Kantorei musikalisch untermalten Festgottesdienst einläuten. An diesem Tag, genau vor 50 Jahren, wurde die Kirche mit großem Stolz auf das Erreichte eingeweiht. In ihren Mauern hat sich die Fülle kirchlichen Lebens zweier Generationen zugetragen. Daher hat die Gemeinde allen Grund, dafür dankbar zu sein und freut sich von Herzen, ihre **Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler** als Predigerin zu Gast zu haben.



Nach dem Gottesdienst ist ein üppiges Büffet aufgetischt. Jetzt kommt der gemütliche Teil! Wer wird aus den „alten“ Zeiten auftauchen? Menschen, die wir lange nicht mehr gesehen haben und die uns doch so vertraut sind, weil wir eine Wegstrecke mit ihnen unterwegs waren? Da wird wohl so manche Erinnerung wach?

Aber die Gemeinde ist nicht nur von gestern ... – na, das werden Sie schon sehen! Kommen Sie einfach.

Maria v. Egidy

Fotos: Sonntagsblatt.de / Schröder; ELKB/Rost



DONNERSTAG, 2. FEBRUAR, 19 UHR

DIE MÜNCHNER PALAIS

Am **Donnerstag, 2. Februar, 19 bis 19.45 Uhr**, hält Dietlind Pedarnig, Kunsthistorikerin und Co-Autorin des Buchs "Die Münchner Palais", im **Pfarrsaal von St. Emmeram** in der Putziger Straße 31 zu diesem Thema einen Vortrag. Der Eintritt ist frei.

Die Münchner Palais zählten vor dem Zweiten Weltkrieg zu den Architekturjuwelen Deutschlands. Klangvolle Namen wie Henrico Zuccalli, François de Cuvillies, Jean Baptiste Métivier oder Leo von Klenze standen für höchstes baumeisterliches Handwerk und

prachtvolle Ausstattungskunst. Aber nur wenige Gebäude entgingen den Bombenangriffen zwischen 1940 und 1945, viele wurden – schwer zerstört – in der Phase der Schuttbeseitigung und des Wiederaufbaus in den Nachkriegsjahren ganz beseitigt.

Im Vortrag wird das adelige Bauen in der Landeshauptstadt vom 17. bis zum 20. Jahrhundert vorgestellt. Es ist in einem neu erschienenen Buch erstmalig dokumentiert. Anhand umfangreichen Bild- und Quellenmaterials gelingt es den Autoren, den ursprünglichen und den heutigen Bestand aufzuzeigen. In 54 ausführlichen Einzelporträts stellen sie damit ein Stück Münchner Architekturgeschichte in den Kontext der politischen und sozialen Zeitläufe und lassen nicht nur die Palais, sondern auch deren Bewohner wieder lebendig werden.

PARIS VOM 19. BIS 21. MAI

LUTHERISCHE BEGEGNUNG MÜNCHEN – PARIS 2017

Die Lutherische Begegnung findet nächstes Jahr vom **19. bis 21. Mai in Paris** statt.

Da sich der Arbeitskreis Anfang November zur Vorbereitung auf die Tage in Paris im Dekanat trifft, sind diese Zeilen nur eine Vorabinformation (Redaktionsschluss war 30. September 2016). Das Thema wird noch ausgearbeitet. Im nächsten Gemeindebrief folgen weitere Informationen.

Der Anmeldeschluss wird voraus-

sichtlich Ende Januar sein, damit wir Gastgeberfamilien in St. Denis und Suresnes finden können.

Französischkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, da viele Teilnehmer gut übersetzen können.

Die Teilnahme bietet jedoch auch die Möglichkeit, seine Französischkenntnisse wieder aufzufrischen oder gerade Gelerntes im Gespräch auszuprobieren.

Wer sich sowohl bei der Vorbereitung einbringen möchte, als auch gerne teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte wenden sich an das Pfarramt oder telefonisch direkt an mich: 089 91 07 54 51.

Gabriele Kodisch

Helfer gesucht!

Für Herbst und Winter stehen wieder sehr interessante und aufregende Veranstaltungen und Konzerte an. Für die Verköstigungen während und im Anschluss an diese Veranstaltungen suchen wir "gute Geister", die uns beim Catering unterstützen. Wer helfen möchte, kann sich bei Frau Lambertz melden, per Mail an anke-lambertz@t-online.de oder telefonisch beim Pfarramt. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Das Catering-Team

MITTWOCH, 18. JANUAR, 20 UHR

WIE VERLÄSSLICH SIND UNSERE WESTLICHEN DEMOKRATIEN?



Referent:
Dr. Clemens Venenkotte,
Bayerischer Rundfunk,
Redaktion Politik und
Hintergrund

England hat sich für den Brexit entschieden, die europäischen Mittel-

meerländer befinden sich andauernd in wirtschaftlich empfindlichem Zustand, Spanien ist unfähig, eine Regierung zu bilden, im Südosten und Osten der EU wird an den Grundfesten der Demokratie gerüttelt. 2017 ist Wahljahr in Frankreich und Deutschland. Hier scharren die Rechtspopulisten mit den Hufen, und in den USA wird womöglich ein lupenreiner Demagoge gewählt.

Es rumort in den westlichen Demokratien. Was soll man darüber hinaus von den zunehmenden Cyberattacken halten? Nichts bleibt, wie es ist. Demokratie ist kein Geschenk des Himmels, sondern für das Wahlvolk eine Pflicht.

Clemens Venenkotte, in Europa und der Welt zu Hause, gilt als fundierter Kenner der politischen Landschaft.

Maria v. Egidy

Die Veranstaltungen von „Miteinander reden in Immanuel“ stehen im Winter/ Frühjahr 2017 unter dem Thema „Demokratie – unsere Verantwortung“.

MITTWOCH, 15. FEBRUAR, 20 UHR

RECHTS? EXTREM? POPULISTISCH? WIR SIND GEFORDERT!



Referentin:
Dr. Miriam Heigl, Leiterin
der Fachstelle der Stadt
München für Demokratie
- gegen Rechtsextremismus,
Rassismus und
Menschenfeindlichkeit“

Es wäre eine trügerische Hoffnung, dass die vom Münchner

Stadtrat 2010 geschaffene Fachstelle allmählich überflüssig würde. Im Gegenteil: Gerade hat die Stadt das Personal sogar aufgestockt, denn rechtsextreme, menschenfeindliche Strömungen gewinnen weiter an Boden, rassistische Gewalttaten nehmen zu, europaweit wie auch bei uns. Populistische Bewegungen (Pegida) gewinnen Zulauf; die AfD zieht mit Wählern aus allen Schichten in Länderparlamente ein. Ein alarmierender Protest gegen die etablierten Parteien? Die Flüchtlingsströme werden für vorhandene Zukunfts- und Abstiegsängste instrumentalisiert. Mit dem wiedererstarkenden rechtsextremen Denken kommt die Sprache des Nationalsozialismus wieder hoch. Wo nüchterne Politik und freie Presse als „System“ und „Lügenpresse“ diffamiert werden, hilft nur ziviler und politischer Widerstand. „Wir brauchen jetzt wirklich Demokraten, die aufstehen und für demokratische Werte plädieren“, meint die Politologin Dr. Heigl. „In unserer funktionierenden heterogenen Stadtgesellschaft wollen wir alle demokratischen Kräfte vernetzen, Vorurteile abbauen und in vielfältigen Aktionen und Kampagnen zur Auseinandersetzung mit den Fakten anregen.“ Es gibt viel zu hören und zu diskutieren!

Erika Wahl

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

Freitag 2.12., 17 Uhr

Aufführung: "Hänsel und Gretel" - Musik nach Engelbert Humperdinck mit Schattentheater und Erzähler, Immanuel

Samstag, 3.12., 20 Uhr

Konzert: Gospel'n'Soul - the extended version, Nazareth

5.12. – 11.12.

Festwoche zum 50. Jubiläum der Immanuel (vgl. Programm Festwoche auf einen Blick, S. 3)

Samstag, 10.12., 14 – 16.30 Uhr

Kinder-Bibelwerkstatt, Nazareth, Gemeindesaal

Freitag, 16.12., 20 Uhr

Weihnachtskonzert mit "Gospels at heaven", Nazareth

Samstag, 17.12., 10 Uhr

"Weihnachtslieder aus aller Welt", Workshop mit Anke Maria Caspari, Immanuel

Samstag, 17.12., 20 Uhr

Weihnachtskonzert mit "Gospels at heaven", Nazareth

JANUAR

Mittwoch, 18.01., 20 Uhr

Miteinander reden in Immanuel mit Dr. Clemens Venenkotte „Wie verlässlich sind unsere westlichen Demokraten“, Immanuel, Gemeindesaal

Samstag, 21.01., 14.30 – 16.30 Uhr

Kinder-Bibelwerkstatt, Nazareth, Gemeindesaal

FEBRUAR

Donnerstag, 2.02., 19 Uhr

Die Münchner Palais, Vortrag von Dietlind Pedarnig, St. Emmeram, Pfarrheim

Freitag, 3.02., 19 Uhr

Neujahrsempfang mit dem fränkischen Kabarettstück "Alles in Luther", Nazareth, Gemeindesaal

Samstag, 4.02., 10 – 12 Uhr

Tag der offenen Tür Immanuel-Kindergarten

Samstag, 11.02., 20 Uhr

Konzert: Gospel'n'Soul mit IDMC aus London, Nazareth

Mittwoch, 15.02., 20 Uhr

Miteinander reden in Immanuel mit Dr. Miriam Heigl: „Rechts? Extrem? Populistisch? Wir sind gefordert!“, Immanuel, Gemeindesaal

Freitag, 17.02., 19 Uhr

Konzert mit dem jiddischen Gofenbergchor, Nazareth

Samstag, 18.02., 14.30-16.30 Uhr

Kinder-Bibelwerkstatt, Nazareth, Gemeindesaal

TERMINE FÜR MITARBEITER

Mittwoch 14.12., 19.30 – 22 Uhr

46. Kirchenvorstandssitzung, Immanuel, Gemeindesaal

Mittwoch, 18.01., 19.30 – 22 Uhr

47. Kirchenvorstandssitzung, Nazareth, Gemeindesaal

Mittwoch, 8.02., 19.30 – 22 Uhr

Gemeinsame (48.) Kirchenvorstandssitzung, Immanuel-Nazareth und Vaterunserkirche, Vaterunserkirche Oberföhring

GOTTESDIENSTE

*) ab 11 Uhr Kirchenkaffee

2. ADVENT

- So 4.12., 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Grimbaldi Stubnmusi, Pfarrerin Christine Untch, Immanuel
- So 4.12., 18.00 Uhr "Meet and Pray" Gottesdienst, Pfarrerin Christine Untch, Nazareth
- Mi 7.12., 19.00 Uhr Advent in Wort und Musik: Das Kind, Pfarrer Götz von Egloffstein, Immanuel
- Sa 10.12., 19.00 Uhr Andacht mit Abendmahl: "Ökumene wie in alten Zeiten", Pfr. Götz von Egloffstein und Msgr. Günther Lipok, Immanuel

3. ADVENT

- So 11.12., 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Kantorei und Posaunenchor, Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler, Immanuel
- Di 13.12., 19.00 Uhr Ökumenische Lichterandacht mit Verteilung des Friedenslichtes aus Bethlehem, St. Rita
- Mi 14.12., 19.00 Uhr Advent in Wort und Musik: Der Stern, Sabine von Heyking (Lektorin), Immanuel

4. ADVENT

- So 18.12., 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ludwig Scherer, Immanuel
- So 18.12., 18.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Markus Rhinow, Nazareth

HEILIG ABEND

- Sa 24.12., 14.30 Uhr Kleinkindergottesdienst "Weihnachten - wir feiern die Geburt Jesu", Pfarrer Fabian Ludwig, Immanuel
- Sa 24.12., 16.00 Uhr Christvesper 1, Pfarrer Markus Rhinow, Immanuel
- Sa 24.12., 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Christine Untch, Nazareth
- Sa 24.12., 18.00 Uhr Christvesper 2, Pfarrer Fabian Ludwig, Immanuel
- Sa 24.12., 18.00 Uhr Christvesper 3 mit Gospel, Pfarrer Markus Rhinow, Nazareth
- Sa 24.12., 22.30 Uhr Christmette, Pfarrerin Christine Untch, Immanuel

1. WEIHNACHTSTAG

- So 25.12., 10.00 Uhr Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag, Pfarrer Fabian Ludwig, Immanuel
- So 25.12., 18.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Fabian Ludwig, Nazareth

2. WEIHNACHTSTAG

- Mo 26.12. *kein Gottesdienst in Immanuel-Nazareth*
- Mo 26.12., 17.00 Uhr Weihnachtsliedersingen
Vaterunserkirche Oberförhing

ALTJAHRESABEND

- Sa 31.12., 18.00 Uhr Ökumenischer Abendgottesdienst zum Jahresabschluss, Pfarrer Markus Rhinow, Nazareth

NEUJAHR

- So 1.01., 18.00 Uhr Gottesdienst mit Segnung, Pfarrerin Christine Untch, Nazareth

EPIPHANIAS

- Fr 6.01., 18.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Christine Untch, Nazareth

1. N. EPIPHANIAS

- So 8.01., 10.00 Uhr *) Gottesdienst, Pfarrer Markus Rhinow, Immanuel
- So 8.01., 18.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Ferdinand Pichlmaier am Piano, Pfarrer Markus Rhinow, Nazareth

2. N. EPIPHANIAS

- So 15.01., 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Fabian Ludwig, Immanuel
- So 15.01., 11.15 Uhr Kleinkindergottesdienst, Pfarrerin Christine Untch, Immanuel
- So 15.01., 18.00 Uhr KunstKulturgottesdienst mit Abendmahl zu "Wassily Kandinsky", Pfarrer Fabian Ludwig, Nazareth

3. N. EPIPHANIAS

- So 22.01., 10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikant Martin Sander, Immanuel
- So 22.01., 18.00 Uhr Jugendgottesdienst, Pfarrer Markus Rhinow, Nazarethkirche

4. N. EPIPHANIAS

- So 29.01., 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Christine Untch, Immanuel
- So 29.01., 18.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Christine Untch, Nazareth

LETZTER N. EPIPHANIAS

- So 5.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Markus Rhinow, Immanuel
- So 5.02., 18.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Markus Rhinow, Nazareth

SEPTUAGESIMAE

- So 12.02., 10.00 Uhr *) Gottesdienst, Pfarrer Fabian Ludwig, Immanuel
- So 12.02., 11.15 Uhr Kleinkindergottesdienst, Pfarrerin Christine Untch, Immanuel
- So 12.02., 18.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Fabian Ludwig, Nazareth

SEXAGESIMAE

- So 19.02., 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Markus Rhinow, Immanuel
- So 19.02., 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Markus Rhinow, Nazareth

ESTOMIHI

- So 26.02., 10.00 Uhr Gottesdienst, n.n., Immanuel
- So 26.02., 18.00 Uhr Gottesdienst, n.n., Nazareth

MUSIK

Kantorei

dienstags, 20 Uhr, Immanuel
Leitung: Christian Seidler
christianseidler@gmx.de

Posaunenchor

donnerstags, 20 Uhr, Immanuel
Leitung: Edoardo Pirozzi

Flötenensemble

dienstags, 18.45 Uhr, Immanuel
Leitung: Siglinde Michel

Gospelchor CHORnetto

montags, 20 Uhr, Nazareth
Leitung: Dora Drexel
info@chornetto.info

Gospel'n'Soul

dienstags, 19 Uhr, Nazareth
Leitung: Svenja Fischer
info@gospel-n-soul.de

Kinderorchester „Hummeln“

Leitung: Dr. Dagmar Ruhwandl
hummeln@ruhwandl.de

ELTERN-KIND-GRUPPEN

Eltern-Kind-Gruppe (0 – 3 J.)

freitags, 9.30 – 11.30 Uhr, Immanuel

Miniclub (1 – 3 J.)

donnerstags, 9.30 – 11 Uhr,
Nazareth, Leitung: Claudia Lensch
claudia.lensch@web.de

SENIOREN-/INNEN

Treff60plus

1. Mittwoch / Monat, 15 Uhr, Nazareth
3. Mittwoch / Monat, 15 Uhr, Immanuel

55plus – Spielegruppe

3. Montag / Monat, 15 Uhr, Immanuel

JUGEND

Donnerstagstreff

19 Uhr, Jugendhaus Immanuel

Freitagstreff

n. V. 19 Uhr, Jugendhaus Immanuel

VUKs

n. V. freitags, 19 Uhr, Jugendkeller
Vaterunserkirche

Sporttreff

dienstags, 20 Uhr, Turnhalle der
Grundschule Regina-Ullmann-Str. 6

SONSTIGE GRUPPEN

Hauskreis von Kolczynski

14-tägig donnerstags, 19 Uhr
Wernerstraße 3, Gisela und Ingbert
von Kolczynski, Tel. 089 929 47 93

Gesprächskreis zu biblischen
Themen für Frauen

14-tägig dienstags, 9 – 11 Uhr
Wernerstraße 3
Gisela von Kolczynski und Ingrid Thaller
Tel. 089 929 47 93

Umweltkreis

„Der Grüne Gockel“

Leitung: Constanze Philipp
constanze.philipp@ab-soft.de

Gymnastik nicht nur
für Senioren

dienstags, 16 – 17 Uhr, Nazareth
Leitung: Verena Oechsner
Tel. 089 51 99 77 06

Feldenkrais

mittwochs, 18 Uhr, Nazareth
Leitung: Sibylle Faber
Tel. 089 91 23 68

Blaues Kreuz

donnerstags, 19.30 Uhr, Nazareth
Leitung: Michael Stieglmeier
Tel. 0171 179 44 77

2. DEZEMBER, IMMANUEL, 17 UHR

HÄNSEL & GRETEL

Bläserensemble mit Erzähler, Musik nach Engelbert Humperdinck, mit Schattentheater und Erzähler, verbindende Texte von Adelheid Wette

Es war einmal... Nein, es ist immer noch eins der schönsten Märchen unserer Zeit. Wer kennt sie nicht, die armen Märchengeschwister, die sich – nach übermäßigem Spiel von der Mutter zum Beerensuchen geschickt – trotz Brotkrümelspur im Wald verlaufen? Oder die böse Knusperhexe, in deren Fänge sie geraten und natürlich ihr Haus aus Lebkuchen, das außen so süß, innen aber eine Todesfalle ist?

Engelbert Humperdinck schuf auf der Grundlage des Märchens der Brüder Grimm die berühmteste Märchenoper. In der Adaption für großes Blechbläserensemble entführt das Solistenensemble der Brass Band München Kinder wie Erwachsene auf eine musikalische Reise, die den Spuren der altbekannten Fantasiegestalten durch den schaurig-schönen Märchenwald folgt.

Unter der musikalischen Leitung von Dirigent Ekkehard Hauenstein (Dirigent Brass Band München) präsentiert das Solistenensemble der Brass Band München ein Konzertprogramm, welches Jung und Alt gleichermaßen berühren wird. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ekkehard Hauenstein

3. DEZEMBER, NAZARETH, 20 UHR

GOSPEL'N'SOUL
WEIHNACHTSKONZERT

Die perfekte Vorweihnachtszeit? – mehr Ruhe, Besinnlichkeit, Zeit für Liebe, weniger Stress UND – das Weihnachtskonzert von Gospel'n'Soul!

Der Chor unter der Leitung von Svenja Fischer bezeichnet die Nazarethkirche als seine „Home Church“ und freut sich, Sie mit viel Herz, eigenen Arrangements aus Gospel- und Soulmusik, solistischer Vielfalt und seinem typischen erdigen Chorsound auf Weihnachten einzustimmen!

Termin: 3. Dezember, Beginn: 20 Uhr, Nazarethkirche | Tickets: 15 bzw. 10 € unter: tickets@gospel-n-soul.de oder 0176 579 36871 | www.gospel-n-soul.de (Wichtiger Veranstaltungshinweis noch auf S. 18!)

Liebe Gemeinde,

zum Ende des Jahres möchte ich Sie zu zwei besonderen Gottesdiensten herzlich einladen:

Am **4. Dezember** wird die **Stubenmusi Grimbaldi** den Gottesdienst in der **Immanuelkirche** musikalisch begleiten.

Und am **18. Dezember** findet in der **Nazarethkirche** ein Gottesdienst mit **Solisten der vox nova** statt, diesmal mit geistlichen Konzerten des Frühbarock.

Ihr Christian Seidler



16. / 17. DEZEMBER, NAZARETH, 20 UHR

GOSPEL-FEELING VOM FEINSTEN

GOSPELS-AT-HEAVEN GLEICH 2-MAL ZU GAST IN NAZARETH

„Gospels-at-Heaven“ sind schon lange keine Unbekannten mehr in der Nazarethkirche, im Gegenteil. Ihre Konzerte sind echte Höhepunkte in der Weihnachtszeit und meist schon Wochen vorher ausverkauft. Darum geben die rund 60 Sängerinnen und Sänger dieses Jahr gleich zwei Konzerte in der Nazarethkirche. An zwei Abenden hintereinander, am Freitag und Samstag, 16. und 17. Dezember um jeweils 20 Uhr erschallen die herrlichen Stimmen unter neuer Leitung.

Denn Anfang des Jahres kann-

17. DEZEMBER, IMMANUEL, 10 BIS 17 UHR

„WEIHNACHTSLIEDER AUS ALLER WELT“ ZUM MITSINGEN

Auch in diesem Jahr bietet die Sängerin und Chorleiterin Anke Maria Caspari die Möglichkeit, sich auf eine ganz besondere Art auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Bekannte und unbekanntere Advents- und Weihnachtslieder u.a. aus Russland, Amerika, Südafrika und natürlich Deutschland werden ein- und mehr-

te man den aufgehenden Stern am Gospelhimmel – Sonja Lachenmayr – als Chorleiterin gewinnen. Sie setzt die Arbeit von Charles B. Logan mit erstaunlicher Leichtigkeit fort und bezaubert mit ihrem Charme und ihrer tollen Stimme. „Wir möchten die Menschen mit unserer Lebensfreude und Energie anstecken und begeistern“, so lautet Lachenmayrs Credo.

Immer wieder aufs Neue begeistert die kraftvolle Stimme des Solisten Tom O' Malley, genauso wie die engelsgleiche Sopranstimme von Verena Quirbach, die rockige Altstimme von Alexandra Schneider und die warmen Soulstimmen von Willemijn Krol und Friedericke Münster. Spüren auch Sie gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit den Gospel-Spirit am eigenen Leib und lassen Sie sich entführen auf eine musikalische Reise voller Kraft, Wärme und Lebensfreude.

stimmig gesungen und lassen in der Immanuelkirche sicher wieder eine stimmungsvolle Atmosphäre entstehen.

Jeder ist willkommen, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Entscheidend ist die Freude am Singen – und etwas Mut, sich auch auf Neues einzulassen. Dieser Tag bietet eine gute Möglichkeit, ein paar Stunden lang der Hektik der Vorweihnachtszeit zu entkommen und vor dem 4. Advent schon einmal in eine besinnliche Stimmung einzutauchen.

Kostenbeitrag: 20 €, Schüler und Studenten 12 €

Anmeldung bei Sandra Freytag: sandrafreytag@aol.com oder 0170 548 58 10

24. DEZEMBER, 16 UHR, NAZARETH

KRIPPENSPIEL

Wir freuen uns auf Kinder, die Lust zum Spielen haben. Die Proben sind jeweils freitags von 16.30 bis 18 Uhr in der Nazarethkirche am 25. November, 9. und 16. Dezember und die Generalprobe am 23.12.16 von 16.30 bis 18 Uhr. Die Aufführung findet im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 16 Uhr in der Nazarethkirche statt.

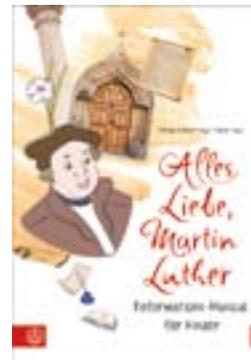
21. JANUAR/18. FEBRUAR, 14.30 UHR, NAZARETH

KINDER-BIBELWERKSTATT

FÜR KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN

„Du bist ein Geschenk Gottes“, das feiern wir im Januar und basteln dazu eine Geschenkschachtel. Im Februar haben wir viel Spaß bei der Faschingsfeier. Die Kinder-Bibelwerkstatt findet am 21. Januar und 18. Februar jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal in Nazareth statt.

20. MAI, 17 UHR, NAZARETH



MARTIN LUTHER MITMACH-MUSICAL FÜR KINDER AB 6 JAHREN

Das Musical erzählt mit fetzigen Liedern die Geschichte von Martin Luther.

Wir freuen uns auf viele Kinder, die beim Singen, Spielen und Tanzen mitmachen und auch auf Eltern, die Lust haben, sich bei der Gestaltung der Kulissen und Kostüme zu beteiligen. Die Proben finden an folgen-

den Freitagen statt: 27. Januar, 10. und 24. Februar, 10. und 24. März, 7. und 28. April und 5. Mai, jeweils von 15.30 bis 18 Uhr im Gemeindesaal und in der Nazarethkirche. Die Proben an Samstagen sind am 25. März und 6. Mai jeweils von 9.30 bis 16 Uhr in der Nazarethkirche. Die Generalprobe ist am Freitag, 19. Mai von 15.30 bis 18.30 Uhr. Die Aufführung findet am 20. Mai um 17 Uhr in der Nazarethkirche statt.

12. FEBRUAR, 11.15 UHR, IMMANUEL

ÖKUMENISCHER KLEINKINDER-GOTTESDIENST

zum Fasching am 12. Februar um 11.15 Uhr in der Immanuelkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine kleine Faschingsfeier mit Spiel, Speis und Trank statt.

Christine Untch

NAZARETH MINICLUB

Der Miniclub für Kinder ab ca. 12 Monate bis etwa 3 Jahre mit ihren Eltern hat in der Nazarethkirche schon seit vielen Jahren seine Heimat. Jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr singen, basteln, tanzen, turnen und brotzeiten hier schon die Kleinsten und lernen so ganz spielerisch den Umgang in und mit einer Gruppe, während die Mütter und Väter Gelegenheit zum Austausch und Gespräch haben.

Seit September findet das fröhliche Treffen unter neuer Leitung von Claudia Lensch, Lektorin und Mutter von zwei Kindern (6 und 2), statt.

Für das laufende Semester gibt es noch freie Plätze, für weitere Informationen und Anmeldung melden Sie sich gerne bei Frau Lensch unter Tel. 0171 883 54 19 oder per E-Mail an claudia.lensch@web.de, oder auch an die Evang. Familien-Bildungsstätte „Ely Heuss-Knapp“.

Claudia Lensch



Treff60plus

Alle Mittwoch-Termine

7. Dezember, 15 Uhr in Nazareth
Ein Rosenstern für dich – Sternefalten
mit Marlene Sander

21. Dezember 15 Uhr in Immanuel
Die Großen vom Immanuel-Kindergarten kommen
zur Weihnachtsfeier
mit Perdita Pasche

4. Januar, 15 Uhr in Nazareth
Was ist Christsein in der Koreanischen Kirche?
mit Hyung-Taek Lim

18. Januar, 15 Uhr in Immanuel
500 Jahre Reformation – das Lutherjahr
und die neue Bibelübersetzung
mit Pfarrer Markus Rhinow

1. Februar, 15 Uhr, in Nazareth
Biblische Geschichte
mit Pfarrerin Christine Untch

15. Februar, 15 Uhr in Immanuel
Unser neuer Pfarrer stellt sich vor
mit Pfarrer Fabian Ludwig

Der neue Luther: Dem Volk aufs Maul geschaut

Luther hat die Bibel in die deutsche Sprache übersetzt (1521-1522). Um die Menschen zu erreichen, hat er dem Volk aufs Maul geschaut und seine Worte so gewählt, dass es den Text verstand. Seitdem gibt es viele revidierte Übersetzungen, z.T. von Luther selbst. Die neue Ausgabe 2017 wurde vorsichtig und sensibel überarbeitet mit dem Ziel, genauer und verständlicher zu sein unter Beibehaltung von Luthers Sprachgewalt.

Wer gerne mehr darüber hören möchte, ist eingeladen zum Treff60plus-Nachmittag **am 18. Januar um 15 Uhr in Immanuel.**

Perdita Pasche

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth München
V.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Rhinow // Redaktion: E. Kasch, M. Rhinow, P. Untermann, C. Winter
// Layout/Herstellung: C. Winter // Druck: D. Deschinger, BSZ Marketing // Alle namentlich gezeichneten Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder und nicht unbedingt die der Redaktion. Soweit nicht anders vermerkt, stammen Fotos aus privaten Quellen. Bildnachweis Cover: Aquarell Karin Bernst // Nächster Redaktionsschluss: 7. Januar 2017



SOMMERFREIZEIT TARNSCHLUCHT

Dieses Jahr ging es vom **26. August bis 9. September** wieder in unser altbekanntes Feriendomizil, in die Tarnschlucht. Zu 67 ließen wir uns zwei Wochen lang die Sonne auf den Rücken scheinen, wobei sich das schlechteste Wetter auf eine kurze steife Brise beschränkt hat. Bei dieser großen Menge an Teilnehmern und Leitern haben wir uns zum ersten Mal in drei statt zwei Freizeiten aufgeteilt und konnten so selbst Leuten, die Tarnschlucht und Umgebung schon so gut wie ihre eigene Hosentasche kannten, neue Ecken und Orte zeigen. Zusammen haben wir die abwechslungsreichen Möglichkeiten, welche uns die Schlucht geboten hat, ganz ausgeschöpft und waren unter anderem wandern, schwimmen, Kanu fahren, in Matschhöhlen oder beim Klettern. Damit wir in der Natur nicht vereinsamen, begaben wir uns ab und zu auch unter Einheimische und erwei-



terten unseren linguualen und kulturellen Horizont. Ausflugsziele waren nicht nur kleinere Orte wie Ispagnac oder Mende, sondern auch (mehr) Tagesausflüge nach Montpellier (inklusive Tag am Strand) oder Avignon, standen auf unserem Programm. So konnte auch die jugendliche Shopping-Sucht gestillt werden.

Da man sich nach gut zwei Wochen innerhalb seiner Freizeit schon am Geruch identifizieren konnte, gab es an den gemeinsamen Tagen Zeit, auch die restlichen Teilnehmer kennenzulernen, natürlich mit extra großangelegten Plan- und Geländespielen (Wizard bzw. Cluedo). Ingesamt können wir stolz und zufrieden auf eine fruchtbare Freizeit voller vorzüglichem Essen, Spaß, Bewegung und Zeit zum Chillen zurückblicken.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

*Für die Jugendredaktion,
Jana und Robert*

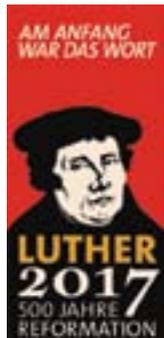


3. FEBRUAR, 19 UHR, NAZARETH

NEUJAHRSEMPFANG „ALLES IN LUTHER“

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang mit dem Fränkischen Kabarettstück "ALLES IN LUTHER" am **Freitag, 3. Februar um 19 Uhr** in der **Nazarethkirche** mit Ruth und Dr. Karl-Heinz Röhl. Der Eintritt kostet 5 €.

Für die kabarettistische Lutherforschung eröffnet dieses Programm verlockende Perspektiven. Topaktuell werden die Tagebücher der Katharina von Bora präsentiert, der Zölibat verteidigt und das Geschäft mit dem Ablass ökonomisch aktualisiert. Als Manager von „Reformation power“ verlieren die Röhlins dabei den religiösen Markt nie aus dem Blick. Ihre Vorschläge zur Kirchenfusion und die Vermarktung M. Luthers bringen die Kirche endlich auf Wachstumskurs und steigern die Theologieeffizienz. Neue Lutherlieder sowie ein Luther-Rap setzen musikalische Akzente. Infos: www.roehlin.de



Markus Rhinow

11. FEBRUAR, 20 UHR, NAZARETH

GOSPEL AT IT'S BEST! MIT LONDONER GOSPELCHOR "IDMC"

Gospel'n'Soul geleitet von Svenja Fischer ist den meisten ein Begriff. Was die wenigsten jedoch wissen, ist, woher die Motivation kam, ein eigenes Projekt ins Leben zu rufen. Es war ein Auslandsjahr in London, das Svenja ermöglichte, mit einem der besten Gospelchöre Englands, IDMC, zu singen. Seit 1993 ist IDMC (Leitung: John Fisher) eine fest etablierte Größe in der britischen Gospelzene. Mit starkem, urbanem und ansteckendem Sound etablierten sie

einen neuen, zeitgenössischen Gospel in der britischen Musikwelt. Der Erfolg ermöglichte ihnen nicht nur mehrere CD-Produktionen, Auftritte und Konzerte in ganz Europa, u.a. in der Londoner Royal Albert Hall, zu Luciano Pavarottis Hochzeit 2003, bei den MOBO-Awards 2013. IDMC ist in der Londoner Gospel Community verankert und veranstaltet gemeinnützige Aktionen, z.B. das Singprojekt für Schuldkinder „We sing U Sing“ mit 1.000 Teilnehmern.

Nach 4 Jahren gelingt es nun Gospel'n'Soul seine „große Schwester“ nach München zu holen. Lassen sie sich diesen besonderen Abend nicht entgehen!

Svenja Fischer

22. FEBRUAR UM 19.30 UHR, GEMEINDESAAL, NAZARETH

INFOABEND KULTURKIRCHENAZARETH

Nun hat der Kirchenvorstand das Konzept zur KulturKircheNazareth beschlossen, wir haben es mit unserer Regionalbischöfin Frau Breit-Kessler abgestimmt und jetzt starten wir in die nächste Phase, die KulturKircheNazareth mit Leben zu erfüllen. Zum Infoabend über die KulturKircheNazareth am 22. Februar um 19.30 Uhr laden wir Sie herzlich in unseren Gemeindesaal unter der Nazarethkirche ein.

Taufen

Anna Owen
Emilie Pfenning
Paula Wimmer
Kian Holbein
Paul und Emil Schnell
Martina Leupolz
Hanna Rämer
Luis und Levi Rückert

Beerdigungen

Ferdinand Koza, 87 J.
Margarethe Horst, 90 J.
Siegfried Ellner, 75 J.
Dr. Christian Härtling, 80 J.
Almut Lehmann, 75 J.

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Immanuel-Nazareth

Allensteiner Str. 7, 81929 München
Tel. 089 93 99 82 60

Fax 089 93 99 82 61

www.immanuel-nazareth-kirche.de

Sekretariat:

Andrea Börtl, Christiane Rehm

pfarramt@

immanuel-nazareth-kirche.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr

Montag u. Mittwoch 14 - 17 Uhr

Pfarrer Markus Rhinow

Tel. 089 93 99 82 60

markusrhinow@

immanuel-nazareth-kirche.de

Pfarrerinnen Christine Untch

Tel. 089 93 99 82 80

christineuntch@

immanuel-nazareth-kirche.de

Pfarrer Fabian Ludwig

Tel. 089 93 99 82 85

fabian.ludwig@elkb.de

Pfarrerinnen Ulrike Feher

Tel. 089 94 38 99 77

pfarramt.riem@elkb.de

Diakon Johannes Beck

Tel. 089 26 21 84 49

johannes.beck@elkb.de

Kantor Christian Seidler

Tel. 01575 110 94 85

christianseidler@gmx.de

Spendenkonten

Diakonieverein

IBAN: DE59 5206 0410 0105 3012 70

BIC: GENODEF1EK

Stiftung Immanuel-Nazareth

IBAN: DE44 5206 0410 0005 3443 01

BIC: GENODEF1EK1

Immanuel-Nazareth

IBAN: DE52 7015 0000 1002 6440 01

BIC: SSKMDEMXXX

Kirchenvorstand

Vertrauensmann: Florian Haußleiter

Tel. 089 59 54 21

haussleiter@hotmail.com

Stellvertreter: Titus Boerschmann

titus@boerschmann-kuhn.de

Gemeindezentrum Immanuel

Allensteiner Str. 7, 81929 München

Gemeindezentrum Nazareth

Barbarossastr. 3, 81677 München

Hausmeister/-in (Mesner/-in)

Immanuel: Markus Zengler

Tel. 0170 386 65 09 (Do. dienstfrei)

markuszengler@

immanuel-nazareth-kirche.de

Nazareth: Chrysoula Tzatzana

Tel. 0176 20 99 95 09 (Di. dienstfrei)

chryoulatzatzana@

immanuel-nazareth-kirche.de

Immanuel-Kindergarten

Burgauerstraße 58, 81929 München

Leitung: Diakonin Kerstin Beck

Tel. 089 950 94 79 20

immanuel-kindergarten@

immanuel-nazareth-kirche.de

Nazareth-Kindergarten

Barbarossastraße 3, 81677 München

Leitung: Kathleen Gellenthin

Tel. 089 688 54 33

nazareth-kindergarten@

immanuel-nazareth-kirche.de

Diakoniestation Immanuel-Nazareth

Ambulanter Pflegedienst

Allensteiner Straße 5, 81929 München

Tel. 089 930 94 80

Nachbarschafts-Helferkreis

„Wir helfen“

Hilfsanfragen über Diakoniestation

Tel. 089 930 94 80